

Menschen im Bergischen

Kölner Stadt-Anzeiger, An der Gohrs

Gut in Form zwischen den Bäumen

Kleine Wettkämpfe, Aufgaben lösen und Natur kennenlernen: Das sind die Waldjugendspiele

Sport und Spiel Förster Ralf Huckriede vom Hegering Overath war beeindruckt: „Die Kinder wissen so viel, sind so gut vorbereitet auf die Stationen, die sie hier absolvieren.“ Rund 100 Kinder aus fünf Schulklassen waren im Wald bei Federath unterwegs, wanderten von Station zu Station, um Fragen zu beantworten, Aufgaben zu lösen oder kleine Wettkämpfe auszutragen. Waldjugendspiele heißt das und wird von der Forstbetriebsgemeinschaft Overath und dem Hegering Overath gemeinsam für Mädchen und Jungen der vierten Grundschulklassen ausgerichtet.

Alle vierten Klassen aus Overather Schulen können an den Waldjugendspielen teilnehmen, und sie tun das mit großer Be-

„Es ist wichtig für die Kinder, etwas über den Wald zu lernen, und die Aktion ist immer ein großer Erfolg, alle Overather Grundschulen machen immer gerne mit

Andreas Heider,
Hegering Overath

geisterung. „Im Sachunterricht haben wir die Waldjugendspiele vier Wochen lang vorbereitet“, berichtete Lehrerin Anja Bornhart, die mit ihrer „Mäuseklasse“, der 4a der Marialindener Grundschule, an diesem Morgen durch den Wald stapfte. Die Kinder gingen von Station zu Station, die jeweils aufwendig aufgebaut waren, und lösten dort Aufgaben zum Thema Wald, Wildtiere oder Umwelt. So galt es beispielsweise in einem Windbruch zu beantworten, welche Funktionen der Wald hat, wozu die Bäume gut sind und welche Besonderheiten der Waldboden hat. Die Kinder durften ein Wett-



Viel zu lernen gab es im Wald von Federath für die Grundschul Kinder. Sie zeigten sich aber auch schon gut informiert.



Spaß machten auch die Wettkämpfe im Wald.

Fotos: Arlinghaus

spiel machen, bei dem sie kleine Baumstämme rennend von einem Stapel auf einen anderen schichteten, und beim „Bauernhof im Koffer“ konnten sie um die Wette Samen erkennen, Get-

reidearten bestimmen oder angeben, was aus ihnen gebacken wird, oder Punkte sammeln mit der Antwort auf die Frage, welche Früchte Steine haben. Bienen und Insekten waren ein The-

ma dieses Vormittags, aber auch die größeren Waldtiere wie Rehe oder Wildschweine. Und natürlich auch die Forstwirtschaft, es galt auch, Baumstämme der Länge und der Dicke nach zu scheiben oder zu beantworten, was man alles aus Holz machen kann. Die Kinder der 4a aus der OGGS Marialinden waren nicht die einzigen, die mit Feuer und Flamme am Werk waren und den Parcours mit den vielen Stationen und Fragen so gut wie möglich absolvieren wollten.

Auch bei den anderen vierten Klassen aus Heiligenhaus, Vilkeath, Sülzthal und Overath war der Ehrgeiz groß, den Waldparcours so gut wie möglich zu absolvieren. Sehr stolz waren die Schülerinnen und Schüler, wenn sie wieder eine Aufgabe richtig und gut gelöst hatten.

Der Vorsitzende des Hegerings Overath, Andreas Heider,

fungiert als Leiter der Waldjugendspiele und war an diesem Morgen mit Apfelsaft und kleinen Stärkungen unterwegs in die Waldstücke, in denen die Kinder ihre Aufgaben lösten. „Es ist schon aufwändig, diese Aktion mitten im Wald zu organisieren und die erforderlichen Begleitpersonen zusammenzutrommeln“, sagte Heider. „Aber es ist wichtig für die Kinder, etwas über den Wald zu lernen, und die Aktion ist immer ein großer Erfolg, alle Overather Grundschulen machen immer gerne mit. Das war auch den Schülern anzumerken, die leicht verschwitz und sehr stolz von ihren letzten Stationen kamen – sie waren zufrieden mit dem, was sie gelernt hatten, und vor allem begeistert über die vielen neuen Dinge, die sie im Wald gelernt hatten.“

JUTTA-EILEEN RAD